

Auch das Dach kommt noch dran

MORLAUTERN: Im Sommer sollen die Arbeiten rund um Grundschule und Halle abgeschlossen sein



Seit 2009 werden Grundschule und Mehrzweckhalle in Morlautern auf Vordermann gebracht.

FOTO: VIEW

Im Laufe des kommenden Jahres sollen die Sanierungsarbeiten rund um die Morlauterer Grundschule und Mehrzweckhalle, in deren Erdgeschoss auch die Feuerwehr untergebracht ist, abgeschlossen sein. „Wir rechnen mit Sommer 2011“, stellte gestern Beigeordneter Peter Kiefer auf Anfrage fest.

Über 1,1 Millionen Euro wird die ganze Maßnahme dann laut Kiefer voraussichtlich gekostet haben – profitiert hat sie dabei auch vom Konjunkturprogramm II. Dieses hat der Stadt rund 6,5 Millionen Euro beschert. „Wir liegen mit allen Projekten gut im Zeitplan“, stellte Kiefer fest. Unter anderem werden auch weitere Schulen auf Vordermann gebracht.

In Morlautern wurde Ende 2009 mit den Arbeiten begonnen. Beispielsweise wurde die Fassade des Schulgebäudes energetisch saniert und die oberste Geschossdecke gedämmt, es gab auch einen neuen Sonnenschutz, und eine Essensausgabestelle wurde hergerichtet. „Die Einrichtung einer neuen Heizungsanlage läuft 2011“, erläuterte Kiefer. „Zu 80 Prozent abgeschlossen“ sind die Arbeiten am Rettungswegesystem der Schule, im Falle der Turnhalle seien diese Arbeiten schon erledigt. Die energetische Sanierung der Halle und des Umkleidebereichs sei ebenso größtenteils fertig, habe allerdings wegen der Witterung noch nicht abgeschlossen werden können. Umkleidetrakt, Sanitäreinrichtungen

würden modernisiert, Arbeiten rund um Fenster und Türen seien fast fertig. Was als größeres Projekt ebenso noch ansteht: die Sanierung des Hallendachs. Der Beigeordnete: „Der Auftrag ist vergeben, mit den Arbeiten wurde begonnen.“ Sie mussten jedoch wegen des kalten Winterwetters unterbrochen werden. In puncto Feuerwehr sei Bauunterhalt betrieben worden, so Kiefer.

Ortsvorsteher Oswald Raffel ist froh darüber, dass die Vereine die Halle wieder nutzen können und dass es auch möglich ist, dort wieder die Seniorenfeier abzuhalten. „Seit dem 27. November kann man wieder uneingeschränkt rein“, sagte er über die Halle. Ab August 2009 habe sie aus sicherheitstechnischen Grün-

den schon nicht mehr regulär zur Verfügung gestanden. Die Feuerwehr hatte nach einer Begehung einen zweiten Notausgang gefordert, für den sich der Ortsbeirat laut Raffel schon eine Weile eingesetzt hatte. Lange Zeit war die Nutzung bis auf Weiteres nur für kleine Gruppen zugelassen, bis zum 27. November konnte die ein oder andere Großveranstaltung, auch von Vereinen, nicht dort stattfinden.

„Es gibt schon Dinge, die sich verzögert haben“, meinte der Ortsvorsteher über das Projekt. Doch: „Wir sind zufrieden, dass wir ins Konjunkturprogramm II aufgenommen wurden, sonst hätten wir nie eine Chance gehabt, dass der Gesamtkomplex so renoviert wird.“ (zs)